

# Ottendorfer Zeitung.

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Wochenblatt und Anzeiger

Neueste Nachrichten Bezirks- und General-Anzeiger

Erscheint Dienstags, Donnerstags und  
Sonntags abends.  
Bezugspreis: monatlich 40 Pfg.,  
zweimonatlich 80 Pfg., vierteljährlich  
1,20 Mark.  
Einzeln Nummer 10 Pfg.

Annahme von Anzeigen bis spätestens  
Mittags 12 Uhr des Erscheinungstages.  
Preis für die Spalte 10 Pfg.  
Zeitraubender und tabellarischer Satz  
nach besonderem Tarif.  
Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie der abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“.

Druck und Verlag von Hermann Kühle in Groß-Ottfilla.

für die Redaktion verantwortlich Hermann Kühle in Groß-Ottfilla.

Nr. 18.

Freitag, den 12. Februar 1909.

8. Jahrgang.

## Bekanntmachung.

Der am 1. dieses Monats fällig gewesene

### 1. Termin Grundsteuer

zu Vermeidung des mit Kosten verbundenen Beitreibungsvorfahrens nummehr binnen 8 Tagen an die hiesige Ortssteuerbehörde (Gemeindeamt) zu bezahlen.

Ottendorf-Moritzdorf, am 9. Februar 1909.

Der Gemeindevorstand.

## Verliches und Sächsisches.

Ottendorf-Ottfilla, den 9. Februar 1909.

Von einem auswärtigen Besucher der am vergangenen Sonntag stattgefundenen Kinder-Aufführung „Kotläppchen“ ging uns folgende Zuschrift mit der Bitte um Aufnahme zu: Die vorigen Sonntag im Hof zu Ottendorf erfolgte Aufführung „Kotläppchen“ von Franz Abt legte Zeugnis ab von den zu bewußten Streben des Vorleiters Herrn Kantor Georgi. Er hatte seinen Schülerchor in guter Zucht. Wieviel Zeit, Geduld, Kraft und Ausdauer notwendig sind um eine so wohlgeleitete Aufführung zu bewerkstelligen, kann nur der recht beurteilende, der selbst einen größeren Schülerchor geleitet und ähnliche Aufgaben gelöst hat. Ich bin sehr froh darüber für das Gebotene. Aber nicht nur die Chöre und Solopartien machten einen günstigen Eindruck, auch die herzerfreuenden Reklamationen trugen zur vortheilhaften Geltendmachung sehr viel bei. Das war ein herrliches, herabwürdigendes Aufgeben in der gestellten Aufgabe! Und darum ist es recht wohl am Platz, dem gesamten Lehrkörper von Ottendorf dankbar zu sein. Durch derartige Aufführungen will die Schule vor der Öffentlichkeit Zeugnis ablegen von ihrem Willen und Können. Das ist ihr sehr gut gelungen! Leider werden dem guten Zwecke — kräftige Stärkung der Lehrmittelfrage — wenig Mittel zufließen, da der Besuch nicht der Erwartung entspricht.

In der am Dienstag den 9. dieses Monats im Gasthof zum Hirsch in Groß-Ottfilla abgehaltenen Versammlung des Frauencorps in Ottendorf-Ottfilla wurde von Herrn Lehrer Berger hier ein hochinteressanter Vortrag über das gewiss sehr zeitgemäße Thema des Erdbebens gehalten. Im Anschluß an die jüngst erfolgte verheerliche Vermüstung durch das Erdbeben in Sizilien und Süditalien, erläuterte der Herr Vortragende in sehr klarer, folgerichtiger Weise das Zustandekommen der verschiedenen Erdbebenursachen, gab anschauliche Schilderungen über das Verhalten der furchtbaren Kräfte, und beantwortete die Frage nach dem Schutze, den menschliche Ohnmacht gegen diese unermesslichen Gefahren zu suchen bemüht ist. Für die willkommene Auffklärung durch den mit gespanntester Aufmerksamkeit angehörten Vortrag wurde Herrn Lehrer Berger der lebhafteste Dank der Versammlung zu teil. Derselbe war leider nur sehr schwach besucht, was im Hinblick auf das Gebotene sehr zu bedauern war; und man kann wohl sagen, daß alle, die nicht anwesend waren, entschieden etwas eingebüßt haben.

Geschlossene Zeiten. Die geschlossene Zeit beginnt in diesem Jahre Montag, den 22. März (Montag nach dem Sonntag Lätare). Von diesem Tage an, einschließlich desselben, bis zu und mit dem ersten Osterfeiertage ist sowohl die Abhaltung öffentlicher Tanzmusiken, als die Veranstaltung von Privatbällen, auch wenn diese in Privathäusern oder in Lokalen geschlossener Gesellschaften abgehalten werden, verboten. Dagegen ist die Abhaltung von Konzertmusiken und anderer, namentlich mit Musikbegleitung verbundener Vergnügungen, insbesondere auch die Aufführung von Theaterstücken, jedoch mit Ausnahme der Zeit vom Gründonnerstag, einschließlich desselben, bis zum Sonnabend vor Ostern, gestattet. Zu den theatralischen Vorstellungen, die am Vorabend des Bußtages, wie in der Zeit vom Palmsonntag bis zum Mittwoch in der Karwoche gegeben werden, dürfen jedoch nur angemessene Preise für die Plätze gewährt werden, namentlich soll

und sie von ihm geschlagen worden sei. Beim Eintreffen des Gendarmen schoß sich der junge Mann, ohne daß er verhindert werden konnte, eine Kugel in die Brust. Seine Verletzung war anscheinend nicht schwer. Er bezeichnete die fortwährenden Streitigkeiten mit seiner Mutter als Ursache zu seiner Handlungswelt. Die Woblfabrikpolizei überführte ihn in die Heil- und Pflegeanstalt.

An der Mündung des König Albert-Parkes sind am Dienstag gegen 4 Uhr nachmittags drei der größten Dackelbälle losgekommen. Sie trieben steuer- und führerlos talwärts durch das rasche Nachfahren zweier Schraubendampfer und Rettungsbote gelang es dem Personal der Schiffswerft zwei der Dackelbälle bei Brückung zu verankern. Der dritte Dackelballe wurde an der Mündung des Schonerbaches gestellt. Zahlreiche Menschen beobachteten den Vorgang.

Der Bezirks- und Bürgerverein Dresden-Nord hielt am Montag eine starkbesuchte Versammlung ab, die sich energisch gegen den vom Räte geplanten neuen Zonenarif bei der Straßenbahn aussprach, weil er für Dresden-Nord eine Fahrpreiserhöhung um 150 Prozent bedeute. Man verlangte allgemein die Beibehaltung des 10 Pf. Tarifs.

In der Person eines 17-jährigen Laufburschen wurde der Straßenräuber festgenommen, der wiederholt Kindern auf der Straße Geldbeträge abnahm.

Loydorf. Wie geschrieben wird, sind alle Früchte über stülliche Verfehlungen des in den Tod gegangenen Lehrers Kiehlung aus Loydorf völlig grundlos. Die ansehenden Motive zur Tat sind vielmehr derartig, daß sie das tiefste Mitleid erregen müssen. Herr Kiehlung hat seinen Angehörigen einen Brief hinterlassen.

Kabenberg. Vorgefunden wurde ein Automobil mehrere Arbeiter in Lebensgefahr. Das Gefährt kam in schnellem Tempo die Dresdenerstraße abwärts und hielt plötzlich. Diesen Augenblick benutzend wollten zwei Arbeiter die Straße vor dem Automobil queren, um nach dem gegenüberliegenden Bürgersteig zu gelangen. Ohne auf die Passanten zu achten, legte der Automobilist auf Gehfuß der Insassen das Gefährt in Bewegung und brachte dadurch die vor dem Auto schreitenden Männer in ernste Gefahr. Nur ihrer Geltsgegenwart hatten es die Arbeiter zu verdanken, daß sie noch schnell genug sich retteten, denn das Automobil faulle dicht hinter ihnen vorüber.

Ramens. In der Nacht zu Mittwoch brach in Oberheina in dem Zimmermann Haafeschen Grundstück, Wohnhaus mit eingebauter Scheune Feuer aus, das die Gebäude in Mitleid legte. Die im Scheuneneinbau wohnenden Eltern des Besitzers vermochten sich nicht zu retten und fanden den Tod in den Flammen. Wie verlautet, soll der Brand durch Fahrlässigkeit in der Wohnung der alten Leute ausgebrochen sein.

Weinböhlen. Das Elbgau-Gaswerk in Neudönewitz ist am Sonnabend offiziell dem öffentlichen Betriebe übergeben worden. Das Werk wurde von der Deutschen Continental-Gasgesellschaft zu Dessau in der zweiten Hälfte des Jahres 1908 errichtet. An das Gaswerk sind angeschlossen Weinböhlen, Brodowitz, Särnewitz und Niederau. Die jetzigen Einrichtungen des Werkes reichen für eine größte Tagesproduktion von etwa 4000 Kubikmeter aus. Das Elbgau-Gaswerk ist das erste Gaswerk im Königreich Sachsen, das mit festrechtigen Retorten arbeitet. Das Rohrnetz hat eine Ausdehnung von über 35 000 Metern in Rohrweiten von 350 bis herab zu 40 Millimetern. Zur Zeit sind schon über 350 Gasabnehmer angeschlossen mit etwa 2700 Leuchtflammen, 198 Kochern und Heizapparaten und 8 Gasmotoren mit 32 Pferdekraften, außerdem etwa 150 Straßenlaternen; 70 Laternen kommen noch hinzu.

Meißen. Auf der an den Stadtbezirk

Meißen grenzenden Dierauer Flur ist ein unbekannter weiblicher Leichnam angeschwommen und polizeilich aufgenommen worden. Die Tote ist ungefähr 25 Jahre alt und gehört den besseren Ständen an.

Riesa. Eine mutige Tat, die mit Lebensgefahr verknüpft war, vollführte der Pionier-Unteroffizier Jäger Er sah auf den hochgehenden Fluten der Elbe einen Knaben auf einer Eishölle treiben, sprang nach Abweisung des Mantels in das Wasser und rettete glücklich den Knaben vom fast sicheren Tode. Der mutige Retter erreichte den Knaben schwimmend und brachte ihn ebenso ans Land.

Die Elbe nimmt allmählich wieder normale Formen an. Sie ist unter Zurücklassung großer Ueberschwemmungsflächen, welche der Frost mit einer starken Eisdicke überzogen hat (z. B. bei Bobersien und zwischen Niederau und Gohlis), wieder in ihr Bett zurückgeführt. Der hiesige Brückenpfeiler stand gestern vormittag wieder auf 135 Zentimeter über Normalnull. Der scharfe Frost, welcher hier in letzter Nacht das Thermometer auf - 7 Grad Celsius sinken ließ, hat schon wieder neues Treibeis entstehen lassen, das heute in ziemlicher Menge und Stärke den Strom bedeckt. Die meisten Elbfähren haben den Verkehr von Ufer zu Ufer wieder aufgenommen. Eine starke Eisenbahnarbeiterkolonne ist gestern mit der Säuberung der Elbaibahn von den abgelegten Eis- und Schlammmassen beschäftigt. Das Rieser Elbta ist seit gestern bereits wieder frei davon.

Töbelen. Wegen des noch immer anhaltenden Gasmangels und des Eindringens von Grundwasser in den Heizungsraum der Druckerei konnte der „Töbeler Anzeiger“ am Montag nur in vermindertem Umfange erscheinen. Die Sigmashine der Firma, welche den größten Teil des Textes dieses Blattes liefert, ist schon seit Donnerstag abend nicht betriebsfähig, weil das Gas zum Heizen des Bleischmelzestiefs der Maschine fehlt.

Freiberg. Der seit 27. vorigen Monats vermisste Privatier Wegel scheint sich ein Leid angetan zu haben. Unterhalb Dresden wurden an der Elbe ein Hut und ein Ueberzieher gefunden, die als Herrn Wegel gehörig ermittelt wurden.

Seithain. Im Dezember 1908 hatten die weltlichen Mitglieder des Kirchenvorstands wegen eines Streites mit dem 1. Geistlichen, der den Anlaß gegeben haben sollte, daß der alte Kirchenrat freiwillig aus dem Leben schied, ihr Amt niedergelegt. Vorgefunden fanden die Neuwahlen statt. Es wurden die alten Kirchenvorstandsmitglieder, nämlich Bürgermeister Höfer, Stadtrat Heermann, Schuldirektor Petermann, Postsekretär a. D. Neubert, Stadtgutsbesitzer Saupé, sowie Gärtnereibesitzer Stögnier für Seithain-Altdorf wiedergewählt.

Leipzig. Ein Händlerin ward vor zwei Jahren in einem Hausstande der Hainstraße ein Geldbetrag von ca. 700 Mark gestohlen, ohne daß es gelang, den Dieb zu ermitteln. Kürzlich erhielt die Verlustträgerin einen anonymen Brief, in dem der Schreiber sich erbot, die Täter zu nennen, unter der Bedingung, daß für ihn 20 Mark postlagernd niedergelegt würden. Die Kriminalpolizei ermittelte den Briefschreiber. Hierauf stellte es sich heraus, daß den Diebstahl ein halbwüchsiger Bursche verübt und das Geld in Gemeinschaft von drei anderen Burschen in kurzer Zeit vertan hatte. Die vier Burschen werden sich wegen Diebstahls bez. Hehlerei zu verantworten haben, während der Briefschreiber wegen verführter Erpressung zur Rechenschaft gezogen wird.

Klingenberg. Der sechsjährige Sohn des Gärtnereibesitzers Fischer fiel hier in den hochanggeschwollenen Dorfbach und wurde hundert Meter weit von den Fluten fortgetrieben. Der Knabe wäre ertrunken, wenn ihn ein Schmiedemeister nicht im letzten Augenblicke, als ihn die Flut unter die Stroßenbrücke treiben wollte, erfaßt hätte.